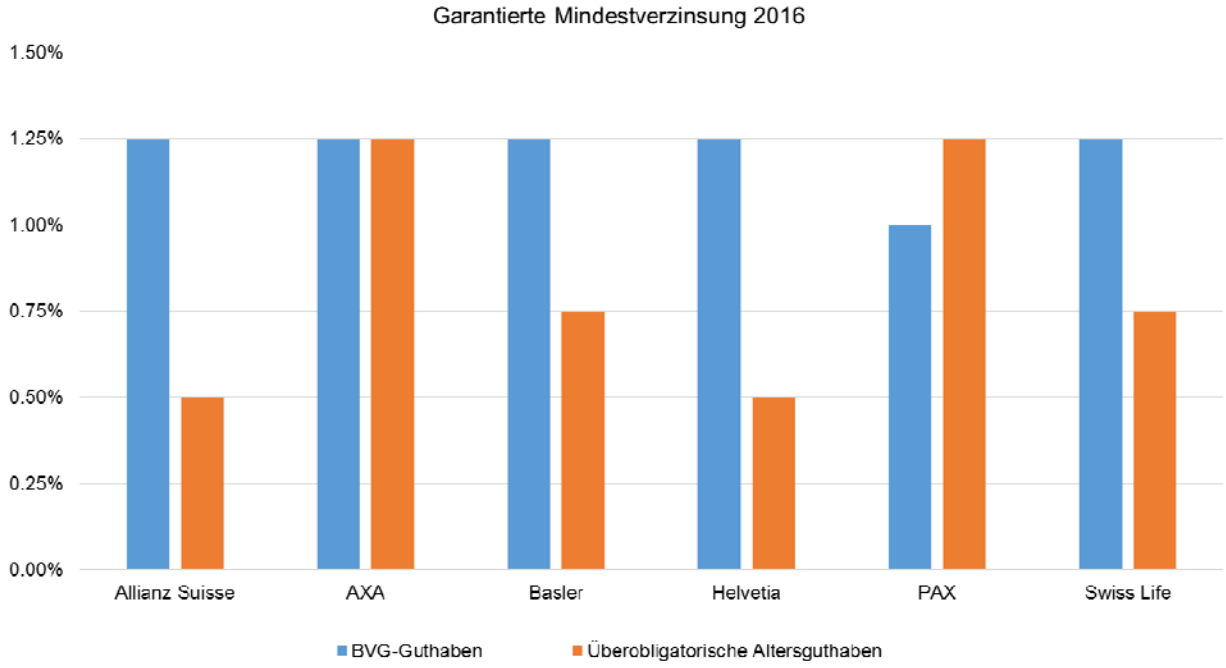
Welcher Lebensversicherer garantiert für das Jahr 2016 die höchste Verzinsung?

Das Vorsorgegeld ist meist der mit Abstand grösste Vermögensbestandteil. Ab dem 25. Altersjahr bis zur Pensionierung sparen Versicherte monatlich Kapital für ihre spätere Altersrente an. Der Zins für das Vorsorgegeld wird seinem Ruf als dritter Beitragszahler derzeit nicht gerecht. Für das Jahr 2016 liegt der vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz bei 1.25 Prozent. Verglichen mit den Zinsen auf Bankkonten ist dies immer noch ein stolzer Wert. Jedoch gilt der gesetzliche Mindestzinssatz nur auf dem BVG-Obligatorium. Für überobligatorische Vorsorgegelder dürfen die Pensionskassen die Höhe der Verzinsung frei bestimmen.

Die Sammelstiftungen der Lebensversicherer legen zu Jahresbeginn jeweils eine garantiere Mindestverzinsung fest. Ende Jahr, wenn Anlageerträge erwirtschaftet werden, entscheiden die Lebensversicherer über eine Zusatzverzinsung.

Einzig PAX legt bereits im Voraus die Zusatzverzinsung fest und gewährt im 2016 eine Verzinsung von 1.25% auf dem obligatorischen und 1.85% auf dem überobligatorischen Altersguthaben. Es ist zu erwarten dass andere Lebensversicherer Ende 2016 auch mindestens auf dieses Niveau mit Zusatzverzinsungen auftrumpfen werden.

Für das Jahr 2016 garantiert AXA mit 1.25% auf dem gesamten Vorsorgekapital die höchste Verzinsung. Die tiefsten Versprechen geben Allianz Suisse und Helvetia ab. Sie garantieren für das überobligatorische Vorsorgekapital im Jahr 2016 lediglich einen Zinssatz von 0.50%.



Quelle: www.pensionskassenvergleich.ch